

# NEWSLETTER BILDUNG

**SPD** Fraktion  
im Hessischen  
Landtag

**FEBRUAR 2022**

## **CHRISTOPH DEGEN**

*Bildungspolitischer Sprecher  
der SPD-Landtagsfraktion*

### **SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN, LIEBE LESERINNEN UND LESER,**

der Landtag hat Anfang Februar den Landeshaushalt für 2022 beschlossen. Über 500 Änderungsanträge wurden gestellt - ein Rekord. Auch wir haben Vorschläge gemacht, wie man im Bildungsbereich sinnvoller investieren kann. Beispielsweise würden wir mehr Geld für bessere Arbeitsbedingungen und Chancengleichheit in der Bildung ausgeben. Doch die Koalition hat unsere Vorschläge abgelehnt. Auch unseren Vorschlag auf Durchführung einer Anhörung im Landtag zum Rechtsanspruch auf ganztägige Bildung und Betreuung hat Schwarzgrün abgelehnt. Am 26. Januar 2022 haben wir daher mit Expertinnen und Experten aus dem schulischen und außerschulischen Bereich und Wissenschaftlerinnen der TU Dortmund über Plätze, Personal und Umsetzung des Rechtsanspruchs auf Ganztage im Grundschulbereich in Hessen fraktionsintern diskutiert. Wir sind davon überzeugt, wenn wir diese Aufgabe gemeinsam stemmen wollen, geht das nur im Dialog und auf Augenhöhe.

Viel Spaß bei der Lektüre! Ich freue mich auf Ihre Anregungen und Kommentare.

Mit freundlichen Grüßen  
Ihr

Christoph Degen

SIE HABEN DIESEN NEWSLETTER  
NUR AUF UMWEGEN ERHALTEN UND  
MÖCHTEN IHN DIREKT BEZIEHEN?  
SCHICKEN SIE UNS EINFACH EINE  
KURZE E-MAIL.

## VOLLE KRAFT FÜR DEN GANZTAG

Anhörung zeigt Platz- und Personal-  
mangel in Kitas und Schulen auf

„Der Rechtsanspruch auf ganztägige Bildung und Betreuung im Grundschulbereich ist nicht nur ein wichtiger Baustein zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Für die SPD ist ebenso wichtig, dass dadurch die Chancengleichheit gestärkt wird. In der Pandemie sind sich alle einig gewesen, wie fatal sich unterschiedliche häusliche Rahmenbedingungen auf den Lernerfolg auswirken“, so Degen.



Die rund 116.000 Ganztagsplätze in Hessen reichen nach den Vorausberechnungen der TU Dortmund und des Deutschen Jugendinstituts nicht, um den Rechtsanspruch zu erfüllen. In Hessen müssten 54.000 bis 71.000 Ganztagsplätze für Grundschulkindern in Horten und Schulen geschaffen werden, wie Dr. Melanie Böwing-Schmalenbrock ausführte. Sie ist Mitautorin der Studie „Plätze.Personal.Financen. Bedarfsorientierte Vorausberechnung für die Kindertages- und Grundschulbetreuung bis 2020“. Der Ausbau sei auch mit einem immensen Personalbedarf verbunden. Den Berechnungen zufolge würden mehrere tausend Vollzeitstellen bis zum Schuljahr 2029/30 benötigt, so Böwing-Schmalenbrock.

„Noch viel zu wenige Grundschulen können aktuell ein achtstündiges Betreuungsangebot an fünf Tagen in der Woche garantieren. Bis der Rechtsanspruch für die Erstklässler im Jahr 2026 wahr werden kann, liegt daher noch ein hartes Stück

Arbeit vor Land, Kommunen und Trägern. Wir wollen, dass der Rechtsanspruch überall in Hessen gilt, in jedem Dorf und jedem Stadtteil, und ebenso für alle Kinder, ob mit oder ohne Beeinträchtigungen.“

Lesen Sie **HIER** unsere Pressemeldung zur Anhörung.

Sollten Sie Interesse an der Präsentation aus dem Impulsreferat der Expertinnen haben, schreiben Sie uns eine kurze **E-Mail**. Wir senden Ihnen das Papier gerne zu.

Die gesamte Studie ist **HIER** veröffentlicht.

## CORONA-LAGE AN SCHULEN

Mehr Planbarkeit und  
weniger Gelassenheit

Die Pandemie hält uns auch weiter in Atem. Seit Wochen steigen die Infektionszahlen durch Omikron. Rund 1.300 Lehrkräfte und über 23.000 Schülerinnen und Schüler waren Anfang Februar laut Kultusministerium in Quarantäne oder Isolation, 2.700 Kinder und Jugendliche vom Unterricht abgemeldet.

„Wir halten daran fest, dass der Präsenzunterricht so lange wie möglich aufrechterhalten werden muss. Doch dafür sind transparente sowie auf Omikron abgestimmte Maßnahmen erforderlich. Angesichts steigender Inzidenzzahlen fordern wir ehrliche und klare Aussagen des Ministers. Schulen brauchen vor Ort klare Vorgaben und vor allem Planbarkeit, um gegebenenfalls rechtzeitig regional auf Wechsel- oder Distanzunterricht umzustellen.“

Bisher hat das Ministerium nur punktuelle Änderungen zu Testungen erlassen und neue Testhefte zur Verfügung gestellt. Klare Ansagen zum zweiten Schulhalbjahr oder zu alternativen Unterrichtsszenarien gibt es bislang nicht“, so Degen.

Die ganze Pressemeldung finden Sie **HIER**.

Auch die Lehrgewerkschaften machen sich zunehmend Sorgen um den Schul- und Unterrichtsbetrieb. Wie in Gesprächen deutlich wurde, steigt auch die Zahl der Schülerinnen und Schüler, die nur noch sporadisch erreichbar seien. Aktuell ist die Sicherheit im Sportunterricht, der ohne Maske stattfindet, ein Thema, das viele Eltern und Lehrkräfte beunruhigt.



*Digitaler Austausch über die aktuelle Lage an den Schulen mit dem Vorstand des Verbands Bildung und Erziehung*

## LEHRERBILDUNGSGESETZ

Expertinnen und Experten sind nicht überzeugt

Vor über zwei Jahren haben wir einen **Gesetzesentwurf** zur Reform und Modernisierung der Lehrkräftebildung des 2011 verabschiedeten Hessischen Lehrerbildungsgesetzes (HLbG) vorgelegt, der auf viel positive Resonanz stieß. Seit November letzten Jahres liegt endlich auch der **Regierungsentwurf** auf dem Tisch. In der Anhörung am 9. Februar im Ausschuss wurde Kritik laut an

der fehlenden Anpassung bzw. Verlängerung der Regelstudienzeit, der Abschaffung der Zwischenprüfung, der Ausgestaltung des Praxissemesters und der Implementierung von Querschnittsthemen im Gesetz.

Nach der Anhörung müssen wir feststellen, dass sich Hessen mit seiner Lehrkräfteausbildung bundesweit isoliert. Weitere Informationen zur Anhörung gibt es **HIER**. Wir sehen erheblichen Nachbesserungsbedarf.

Lesen Sie **HIER** die Pressemeldung von Christoph Degen vom 10.02.2022.

## AUS DEM PLENUM

### DIGITALISIERUNG DER SCHULEN VORANBRINGEN

„Die Digitalisierung der Schulen kann zu mehr Bildungsgerechtigkeit und einer besseren individuellen Lernförderung beitragen. Das macht gerade auch die Corona-Pandemie mehr als deutlich. Trotz großer Anstrengungen der Lehrkräfte, die dank der Bundesmittel immerhin über digitale dienstliche Leihgeräte für den Unterricht verfügen, ist digitale Bildung zwar in aller Munde, aber auch in Hessen nur lückenhaft umgesetzt. Bis heute hat es der Kultusminister nicht geschafft, den hessischen Schulen ein einheitliches und datenschutzrechtlich einwandfreies Videokonferenzsystem zur Verfügung zu stellen.“, erklärt Kerstin Geis.

**HIER** finden Sie die Pressemeldung von Kerstin Geis sowie ihren **REDEBEITRAG** in der Plenarsitzung.

Eine weitere Pressemeldung von Bijan Kaffenberger zum Thema finden Sie **HIER**.



**STARKER HAUSHALT  
FÜR EINE STARKE  
DEMOKRATIE:**

PROJEKTE GEGEN  
RECHTSEXTREMISMUS  
FÖRDERN.

IN GUTE BILDUNG  
INVESTIEREN.

MEHR PERSONAL IN  
DER JUSTIZ ANSTELLEN.

MEHR GELD FÜR KITAS  
& KRANKENHÄUSER.

**SPD** Fraktion  
im Hessischen  
Landtag

## LANDESHAUSHALT 2022

„Die SPD hat sich in der Corona-Krise verantwortungsvoll gezeigt und wird auch weiterhin alles unterstützen, was notwendig ist, um die Gesundheit der hessischen Bevölkerung zu schützen, die Wirtschaft zu stützen und soziale Härte zu vermeiden“, erklärte der finanzpolitische Sprecher der SPD-Fraktion, Marius Weiß, anlässlich der Verabschiedung des Landeshaushalts 2022.

Er fügte hinzu: „Wir hätten uns nur gewünscht, dass CDU und Grüne auch mal über ihren Schatten gesprungen wären, als es um über 100 Vorschläge seitens der SPD ging, den Haushalt zu verbessern.“

Die Pressemeldung unseres finanzpolitischen Sprecher zum Landeshaushalt lesen Sie **HIER**.

## MEHR IN BILDUNG INVESTIEREN

Von den 100 Änderungsanträgen unserer Fraktion betrafen zwölf Investitionen in bessere Arbeitsbedingungen und chancengleiche Bildung.

Unsere Vorschläge im Einzelnen finden Sie auf der rechten Seite. Mit Klick gelangen Sie zum jeweiligen Antragstext.

**NEUZUGANG IM AK BILDUNG****Nina Heidt-Sommer**

Unser Neuzugang im Arbeitskreis, Nina Heidt-Sommer, Jahrgang 1978, kommt aus Gießen. Sie war Grundschullehrerin mit den Fächern evangelische Religion, Deutsch und Englisch, bevor sie im Dezember 2021 in den Hessischen Landtag nachgerückt ist, und war Mitglied im Hauptpersonalrat der Lehrerinnen und Lehrer am Hessischen Kultusministerium. In der Fraktion hat sie die Position der religions- und kirchenpolitischen Sprecherin übernommen.

**KONTAKT ZU UNS****KARIN HARTMANN**

Ausschussvorsitzende  
k.hartmann@ltg.hessen.de

**KERSTIN GEIS**

k.geis@ltg.hessen.de

**TURGUT YÜKSEL**

t.yueksel@ltg.hessen.de

**IMPRESSUM**

SPD-Fraktion im Hessischen Landtag  
Schlossplatz 1-3, 65183 Wiesbaden

**Redaktion:**

V.i.S.d.P. | Christoph Gehring | Anja Kornau | Lätitia Schöniger |  
Martina Häusl-David | Christina Schäfer  
Titelbild: Fotolia – Tobias Arhelger | Porträts: STEFAN  
KRUTSCH-PHOTOGRAPHIE; ANNA VOELSKE

**INITIATIVEN**

**IM FOLGENDEN HABEN WIR IHNEN WIEDER DIE JÜNGSTEN PARLAMENTARISCHEN INITIATIVEN DER SPD-LANDTAGSFRAKTION RUND UM DEN BEREICH BILDUNG ZUSAMMENGESTELLT:**

- **Drucksache 20/5445** – Kleine Anfrage zur Zukunft des Grundschullehramts
- **Drucksache 20/6611** – Kleine Anfrage zu unbesetzten Schulleiterstellen in Hessen
- **Drucksache 20/6158** – Kleine Anfrage zur Arbeitslosigkeit in den Sommerferien 2020
- **Drucksache 20/6325** – Kleine Anfrage zu Ausbildungsangeboten für Sonderpädagogik
- **Drucksache 20/6401** – Kleine Anfrage zu Nachschreibterminen und Ersatzleistungen im Rahmen der Ersten Staatsprüfung zum Lehramt
- **Drucksache 20/6696** – Kleine Anfrage zur befristeten Beschäftigung
- **Drucksache 20/6794** – Kleine Anfrage zur Evaluierung des Modells der schulpsychologischen Präsenz
- **Drucksache 20/6812** – Kleine Anfrage zu geplanten Maßnahmen zur Stärkung der politischen Bildung
- **Drucksache 20/6759** – Kleine Anfrage zur Beförderung von Schülerinnen und Schülern
- **Drucksache 20/6750** – Kleine Anfrage Mittel für Schulen für Corona-Aufholmaßnahmen im aktuellen und nächsten Schuljahr



spdhessen



hessenspd



spdhessen